



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



© Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH

Polizeipräsidium Düsseldorf · Direktion Verkehr · Verkehrsinspektion 1

Neues aus der Verkehrsunfallprävention Ausgabe 1 -

„Die dunkle Jahreszeit“

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Verkehrssicherheitsberater/-innen des Polizeipräsidiums Düsseldorf wenden sich in dieser neuen Form erstmalig an Sie, um das wichtige Thema Verkehrsunfallprävention künftig einmal im Quartal in elektronischer Form in die Kindergärten, Schulen, Speditionen und Haushalte Düsseldorfs zu bringen.



Verkehrssicherheitsarbeit zählt zu den Kernaufgaben der Polizei und die Reduzierung von Verkehrsunfällen, insbesondere mit Toten und Verletzten, ist und bleibt unser vorrangiges Ziel. Häufig führt individuelles Fehlverhalten, ob aus Unachtsamkeit, Unkenntnis oder aber auch aus purem Leichtsinn, zu Verkehrsunfällen mit schweren und schwersten Folgen und zu großem Leid für Angehörige und nahestehende Menschen von Opfern.

Garant für eine sichere Verkehrsteilnahme ist die Einhaltung unserer Verkehrsregeln und die Bereitschaft, mit Vorsicht und Rücksicht auch mal auf sein vermeintliches Recht zu verzichten.

Künftig widmen wir uns in jeder Ausgabe dieses Newsletters spezifischen Themen, damit wir alle noch sicherer auf den Straßen unserer Stadt unterwegs sind.

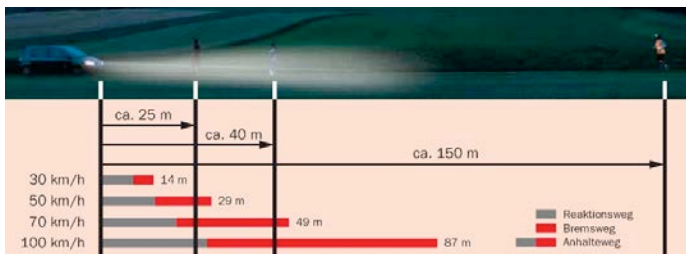
**Jochen Schütt,
Leiter Verkehrsunfallprävention**

Die dunkle Jahreszeit

Die Tage werden wieder kürzer, die Sicht schlechter und das Risiko im Straßenverkehr zu verunglücken wird größer. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Kraftfahrzeug, frühzeitig wahrgenommen zu werden, minimiert das Risiko zu verunglücken erheblich.

Tipps für Fußgänger

Tragen Sie möglichst Kleidung mit reflektierenden Applikationen, mindestens aber aus hellen Materialien. Mit Reflektoren werden Sie bis zu sechsmal früher wahrgenommen, als wenn Sie sich dunkel kleiden.



(Quelle: Verkehrswacht Düsseldorf e. V.)

Welche dramatischen Folgen das haben kann, zeigt die Übersicht über Gefahrenbremsungen in der obigen Grafik.

Nutzen Sie Ampeln und Fußgängerüberwege zum Überqueren der Fahrbahn und verhalten Sie sich für andere Verkehrsteil-



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf



(Foto: Verkehrswacht Düsseldorf e. V.)

nehmer kalkulierbar, denn Kraftfahrzeugführer rechnen nicht mit plötzlich auf die Fahrbahn tretenden Personen.

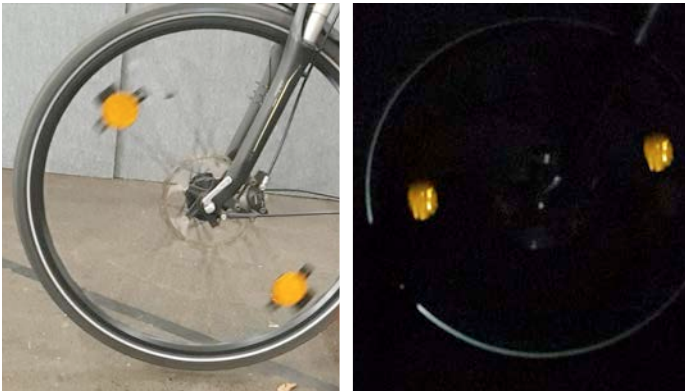
Halten Sie darüber hinaus beim Überqueren der Fahrbahn den Fahrzeugverkehr ständig im Blick und lassen Sie sich nicht durch Smartphone oder Kopfhörer vom Geschehen ablenken.

Die dunkle Jahreszeit



Tipps für Radfahrer

Auch für Radfahrer empfiehlt sich reflektierende Kleidung. Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Beleuchtung Ihres Rades funktioniert und nutzen Sie selbige auch bei Tageslicht, um besser wahrgenommen zu werden. Vergewissern Sie sich, dass die vorgeschriebenen Reflektoren angebracht und frei von Schmutz sind.



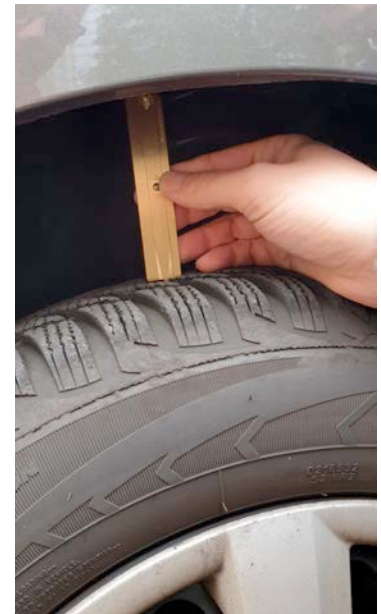
Sollte es trotz aller Vorsicht einmal eng werden, hilft im Falle eines Sturzes ein Fahrradhelm vor schweren Verletzungen zu schützen.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Tipps für Autofahrer

Auch Autofahrer sollten darauf achten, dass die Beleuchtungseinrichtungen funktionieren und richtig eingestellt sind. Falsch eingestellte Scheinwerfer sind nicht nur für den Fahrer ein Sicherheitsrisiko, sie blenden auch andere Verkehrsteilnehmer und erhöhen so die Gefahr zu verunglücken. Die falsche Bereifung verlängert den Bremsweg erheblich. Durch heruntergefallenes Laub in Verbindung mit Nässe sind die Straßen teilweise rutschig oder sogar spiegelglatt.



Achten Sie auf Reifen für winterliche Wetterverhältnisse mit ausreichendem Profil. Hier ist eine Mindestprofiltiefe von vier Millimetern ratsam.

Nicht richtig freigemachte oder nicht gesäuberte Scheiben und Spiegel können beispielsweise durch Eis und Schnee die Sicht auf die Straße deutlich beeinträchtigen. Nicht zuletzt deshalb kann es beim Abbiegevorgang zu vermeidbaren Zusammenstößen mit erheblichen Folgen für Fußgänger und Radfahrer kommen. Sorgen Sie daher für freie Sicht.

Impressum

Herausgeber

Polizeipräsidium Düsseldorf
Direktion Verkehr/Verkehrsinspektion 1
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Kölner Landstraße 30
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 870 7051
Fax: 0211 - 870 7064
E-Mail: VI1-VUP-O.duesseldorf@polizei.nrw.de